

AP            **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN**

**Deutschland**

**1945 - 1990**

**AUFSATZSAMMLUNGEN**

- 06-1-014**    ***Bibliotheken, Bücher und andere Medien in der Zeit des Kalten Krieges*** / hrsg. von Peter Vodosek und Wolfgang Schmitz. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2005. - 216 S. : Ill. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens ; 40). - ISBN 3-447-05287-2 : EUR 59.00  
**[8746]**

Der Kalte Krieg ist als Formel für die Konfrontation der politischen Lager „West“ und „Ost“ nach der Neuordnung der Welt zum Ende des Zweiten Weltkriegs und bis zum Zerfall des sowjetischen Imperiums 1989/1990 in die Geschichte eingegangen. Die offensichtliche Abgeschlossenheit dieser Phase der politischen Weltgeschichte ist neben anderen Faktoren (darunter die allmähliche Öffnung der sowjetischen und der westlichen Archive) Anlaß für ihre Historisierung, für die vielfältige Befassung mit allen nur irgend relevanten politischen und kulturpolitischen Aspekten dieser Auseinandersetzung. Das Augenmerk richtet sich auf politische Propaganda, kulturelle Konfrontation, massiven wirtschaftlichen Wettbewerb und geostrategische Einflußnahme als den „kalten“ Krieg, der „heiße“ Krieg in Gestalt daraus resultierender zahlreicher Stellvertreterkriege bleibt zumindest oberflächlich ausgeblendet.

Vor diesem Hintergrund haben sich die IFLA Round Table on History und andere Verbände auf einer internationalen Konferenz in Paris 1998 unter dem Titel „Livre, Edition, Bibliothèques, Lecture durant la Guerre Froide = Books, Libraries, Reading, and Publishing in the Cold War“<sup>1</sup> mit Bibliotheken, Veröffentlichungen und Lektüre in dem skizzierten Umfeld befaßt. Daß dort aus unterschiedlichen Gründen keine Beiträge aus deutscher Sicht und zur deutschen Situation und Spezifik präsentiert wurden, hat den Wolfen-

---

<sup>1</sup> ***Books, libraries, reading, and publishing in the cold war*** : proceedings of an international conference, 11 - 12 June 1998, Centre Sèvres, Paris / ed. by Hermina G. B. Anghelescu ... - Austin, Tex. : Graduate School of Library and Information Science, Univ. of Texas, 2001. - X, 286 S. : Ill. - (Libraries & culture ; 36,1).

***Books, libraries, reading, and publishing in the cold war*** / edited by Hermina G.B. Anghelescu and Martine Poulain. - Washington, D.C. : Library of Congress, Center for the Book, 2001. - XXIV, 297 S. : Ill ; 24 cm. - \$ 25.00. - Originally published in Libraries & Culture, v. 36, no. 1, Winter 2001. - Zum Inhalt:

<http://www.loc.gov/today/pr/2002/02-052.html>

<http://bbf.enssib.fr/sdx/BBF/frontoffice/1998/05/document.xsp?id=bbf-1998-05-0099-005/1998/05/fam-tourhorizon/tourhorizon&statutMaitre=non&statutFils=non>

bütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte veranlaßt, selber eine entsprechende Tagung vorzubereiten und durchzuführen. Die Beiträge dieser 12. Jahrestagung des Arbeitskreises vom Mai 2002 sind jetzt als Band 40 der **Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens** veröffentlicht worden.

In den beiden einleitenden Kurzbeiträgen skizzieren die Herausgeber diese Situation und gliedern die 11 folgenden Konferenzbeiträge in 5 thematische Abschnitte: 1. Die Bedeutung der Kulturhäuser in Deutschland (3 Beiträge), 2. Literatur und Literaturkritik im Kalten Krieg (2 Beiträge), 3. Presse im Kalten Krieg (3 Beiträge), 4. Rundfunk und Fernsehen im Kalten Krieg (1 Beitrag), 5. Bibliotheken und Archive im Kalten Krieg (5 Beiträge) (S.15). Der Tagungsband präsentiert die Beiträge allerdings ohne Gliederung und in anderer Reihenfolge. Die offensichtlich für die Tagung bestellten und formulierten Beiträge befassen sich einerseits mit historischen Details, andererseits versuchen sie ihre weitergehende politische Einordnung und Bewertung.

*Kalter Krieg und Deutsche Frage im Spiegel der politischen Karikatur* (Wolfgang Marienfeld) bietet ein kleines Kaleidoskop und Anschauungsmaterial aus 55 Jahren deutsch-deutscher Polemik. *Kalter Krieg in den bibliothekarischen Besprechungsdiensten* (Otto-Rudolf Rothbart) prononciert dieselbe Polemik aus bibliothekarischer Betroffenheit. *Der Kalte Krieg und die Öffentliche Wissenschaftliche Bibliothek zu Berlin unter dem Direktorat von Rudolf Hoecker, d.i. 1945 - 1950*, (Friedhilde Krause) nimmt eine historische Reminiszenz aus dem Jahr 1997 wieder auf. *Persönliche Erfahrungen bei der Nutzung und Präsentation von Literatur mit Nutzungsbeschränkungen in Bibliotheken und Archiven der DDR* (Claudia-Leonore Täschner) beschreibt alltägliche Praxis aus eigenem Erleben. *Wanderer zwischen zwei Welten – Über die innere Zerrissenheit von Menschen im Kalten Krieg* (Alexandra Habermann) stellt „Wanderungsbewegungen“ von West nach Ost und Ost nach West in den umfassenderen politischen Kontext und illustriert sie an zehn Bibliothekaren und ihren Schicksalen. *American Libraries in Germany and ‚The Freedom to Read‘* (Louise S. Robbins) greift die inneramerikanische politische „Hexenjagd“ unter Senator Joseph R. McCarthy in ihren Auswirkungen auf die deutschen „Amerika Häuser“ 1948 bis 1953 auf. *Der Kalte Krieg im Spiegel der hessischen Lizenzzeitungen* (Eva Welsch) ist eine kleine Fallstudie über die Informationspolitik der USA zu Beginn des Kalten Krieges. *Die Medien im Kalten Krieg: Ost und West im Clinch – und eine DDR-Korrespondent mittendrin* (Reiner Oschmann) sind Bemerkungen eines Redakteurs des **Neuen Deutschland** über die im „westlichen Ausland“ verbrachten 1970er und 1980er Jahre. *‚Aus der Zone für die Zone‘ – Streiflichter zum Kalten Krieg im Hörfunk der beiden deutschen Staaten 1945 – 1970* (Edgar Lersch) ist ein cursorischer Überblick über 40 Jahre deutsch-deutscher Rundfunkkonfrontation mit einigen Beispielen, der sich auf jüngere Forschungsliteratur stützt. *Kontinuitäten und Brüche in den Sammlungen der Deutschen Fotothek* (Wolfgang Hesse) ist ein erster Orientierungsentwurf über Aufgaben und Geschichte des zentralen Bildarchivs der DDR, illustriert an 12 Fotografien. *Die Stellung des Archivwesens im Herrschaftssy-*

*stem der DDR* (Karlheinz Blaschke) ist ein aus persönlicher Erinnerung niedergeschriebener Bericht über die staatlichen Archive der DDR.

Die Aufzählung soll die Heterogenität der Beiträge charakterisieren; der Tagungsband ist insofern nicht mehr als die Summe der veröffentlichten Texte. Die Beigabe eines Personenregisters bezeugt Solidität und Verantwortung der Herausgeber und ihrer Buchreihe.

Wilbert Ubbens

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>